



Home News Themen Events A-K L-Z Adressen Services Agentur Guides Shop Kontakt

Die letzten 20 Meldungen

RSS



Die Kunst im Kampf

An den abermals in Basel ausgetragenen Meisterschaften fernöstlicher Kampfkünste waren erneut spielerischer Kampfgeist und freundschaftlich-sportliche Fairness gefragt. Diese Ideale sollen an den NING MUI Kung Fu Meisterschaften seit je her besonders gefördert werden. Gemäss Veranstalter verliefen die Wettstreite auch dieses Mal wieder ganz im Sinne dieses Leitgedankens. Trotz weniger TeilnehmerInnen als im letzten Jahr, war das Turnier für alle Beteiligten ein ereignisreicher Tag.

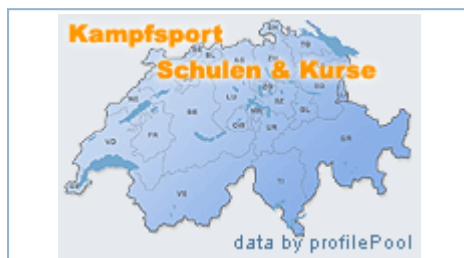
Nach den bewaehrten Regeln der NING MUI Kung Fu Organisation werden am Vormittag Formen/Katas - das sind gegebene Bewegungsablaufe, wie zum Beispiel bei einer Kuer im Eiskunstlaufen - geprueft. Am Nachmittag finden dann Zweikaempfe in fuehn verschiedenen Disziplinen statt. Als solche gelten:

- Der Tisch; gekaempft wird auf einem runden Tisch von 1.1 Metern Durchmesser.
- Der Stamm; gekaempft wird auf einem liegenden Baumstamm von zwei Metern Laenge.
- Das Seil; die Kaempfernden sind durch ein zirka drei Meter langes Seil miteinander verbunden.
- Die Schaerpe; den Kaempfernden werden die Augen verbunden.
- Der Raum; gekaempft wird in einem regulaeren Kampffeld von mindestens 25 Quadratmetern.

Die aufgefuehrten Kampf-Wettstreit Disziplinen sind eine Anlehnung an reale Situationen. Zum Beispiel entspricht der 'Tisch' dem engen Raum eines Fahrstuhls, der 'Stamm' einem schmalen Korridor oder die 'Schaerpe' der Dunkelheit.

Neben dem Selbstverteidigungsaspekt, in jeder Lage gewappnet zu sein, geht es jedoch bei solchen Wettkaempfen darum, eine bewusste Sportlichkeit zu entwickeln, moeglichst keine Verletzungen zu erleiden und immer im Fluss zu bleiben. Dass dies nicht bloss eine Sache des Koerpers ist, macht die Kampfkuenste so interessant - gerade für Frauen, welche an diesem Turnier auch immer aktiv teilnehmen.

Der Wettkampf ist eben nicht einfach ein Ausstechen eines Gegners, sondern vielmehr eine willkommene Gelegenheit, seine eigenen inneren Aengste, Zweifel und Unachtsamkeiten zu besiegen. Die Bewertung der Formen/Katas erfolgt in Anlehnung an internationale Richtlinien, damit jede Form, bekannt oder unbekannt, nach denselben



Aktuelle Umfrage

Werbung im Kampfsport
Wie werben Sie für neue Mitglieder?

- durch Mund-zu-Mund Werbung
- durch Flyer-Aktionen
- durch professionelle Agenturen
- gar nicht
- durch Inserate

senden

Ausgewählte Dossier

Zufallsbild
Bushido.ch - Das führende
Schweizer Kampfsport-Bildarchiv



- [Judo-EM: Lena Göldi](#)
- [Kampfsportler des Jahres](#)
- [Masters Fight Night 2006](#)
- [Kampfsport als Lifestyle](#)
- [Karate: Murat Sahin](#)
- [Die letzten 40 Meldungen](#)
- [Boxhoffnung: Dina Burger](#)
- [Vollkontakt: Sanda](#)
- [Back to life: WKA Suisse](#)

Kriterien bewertet wird.

Erlaubt im Kampf-Wettstreit sind:

- Starke Stoesse auf Arme und Beine (ohne Punktebewertung).
- Mittelstarke Stoesse auf den Rumpf.
- Platzierungen (maximal leichte Beruehrungen) am Kopf, Geschlechtsteil, Kehlkopf und Bruesten (bei Frauen).

Diese Treffer duerfen mit Finger, Knoechel, Faust, Krallenhand, offener Hand, Unterarm, Ellbogen, Schulter, Fuss, Schienbein, Knie und Stirn erzielt werden. Ebenfalls erlaubt ist der Einsatz aller Extremitaeten in Form von Fegern, Hebeln, Wuerfen oder Stoessen.

Die Anforderungen bei den Kampf-Wettstreiten sollen die Kunst und nicht den Kampf hervorheben. Obschon, ausser auf Kopf und den vitalen Teilen, fast alles erlaubt ist, werden nur eindeutige Treffer mit Wirkung oder einer klaren Ueberlegenheit sprich Kontrolle des Wettkampfpartners gewertet. Dies soll das technische Koennen, die Kunst im Kampf foedern.

Die Athletinnen und die Athleten schenkten sich nichts, kaempften aber sehr fair. Zu den Zweikaempfen sind nur leichte Schutzauruestungen zugelassen.

Obligatorisch sind ein Tiefschutz (bei Herren), ein Brustschutz (bei Frauen) und ein leichter Handschutz (offene Finger). Freiwillig sind Zahn-, Schienbein, Knie-/Ellbogen-Schutz; welche unter der Kleidung zu tragen sind.

Rangliste

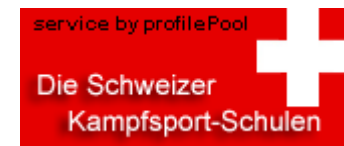
1. Patrick Jeannotat, NING MUI Gong Fu Schule Basel
2. Christian Duitmann, NING MUI Gong Fu Schule Basel-Land
3. Philippe Fabbri, NING MUI Gong Fu Schule Basel-Land
4. Kathrin Duitmann, NING MUI Gong Fu Schule Basel-Land

Fighting Spirit Pokal

Yves Schmidt, NING MUI Gong Fu Schule Bern


Mit herzlichen Gruessen
NING MUI Kung Fu Organisation

Lex Reinhart Si Fu



NING MUI Group
+41 79/ 430 99 66, www.ningmui.com
Archives, Coaching, Organization, Shop, Monastery

[zurück](#)

[Druckansicht](#) 

[Seitenanfang](#) 